

Und jetzt...?

Eine Fabel übers Hören, Glauben ...und Denken



Impressum:

Herausgeber: Mag. Christian Reumann für die Kinder- und
Jugendanwaltschaft Burgenland

Autor: Mag. Christian Reumann

Graphische Gestaltung: MMag.a Doris Schamp (La Razzia)

Layout: edition lex liszt 12

Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob Süd 32

Foxl



Rehbecca



Oberwaldmeister



Daximilian



Iggy



Speedy



Jack the Biber

Und jetzt... ?

Eine Fabel übers Hören, Glauben ...und Denken

Daximilian: „In unserem Wald sind schon wieder zehn Bäume umgefallen – einfach so.“

Speedy: „Ja, hab schon eine Nachricht von Iggy bekommen, aber einfach so war’s nicht!“

Daximilian: „Aha, was ist denn passiert?“

Speedy: „Iggy hat geschrieben, dass er auf der WRF (Waldrundfunk und Fernsehen)-Website gelesen hat, dass jemand Jack the Biber beim Fällen der Bäume beobachtet hat. – Der Zeuge möchte laut WRF aber nicht genannt werden.“

Daximilian: „Ja, seit Jack vor zwei Jahren mit seiner Familie zu uns in den Wald gezogen ist, hat man ja schon einiges gehört!“

Speedy: „Ja echt, was denn?“

Iggy (der zu den beiden stößt): „Na, dass er den Wald überschwemmen will zum Beispiel.“

Speedy: „Na super, und das obwohl er vom Oberwaldmeister einen super Platz am Bach bekommen hat, wo er eine Biberburg bauen kann... und ein Waldstück mit Bäumen zum Umnagen hat er auch bekommen!“

Daximilian: „Also ich wäre da dankbar und würde nicht im Wald herumlaufen und irgendwelche Bäume fallen – na und überhaupt, den Wald überschwemmen – eine Frechheit!“

Iggy: „Da sollte man etwas unternehmen.“



Speedy: „Ja genau. Vielleicht sollten wir Jack zur Rede stellen.“

Daximilian: „Mit dem kannst du nicht reden. Der lügt und lächelt dich dabei voll an - oder aus!“

Iggy: „Ja, das glaub ich auch. Reden brauchst du mit dem nicht.“

Foxl (kommt dazu): „Hi, habt ihr schon von der Aktion von Jack the Biber gehört?“

Daximilian: „...das mit den Bäumen oder dass er den Wald überschwemmen will?“



Foxl: „Den Wald will er auch überschwemmen? Das schaut ihm und seinem Clan ähnlich. - He, ich hab grad eine Waldsappnachricht bekommen, vom Quax aus dem Oberwaldmeisterbüro.“

Iggy: „Und?“

Foxl: „Der schreibt, dass der Oberwaldmeister den, der die Bäume gefällt hat, zur Verantwortung ziehen wird.“

Iggy: „Wenn der das sagt, dann tut er das auch. Dann geht's dem Jack an den Kragen – und seinen Kumpanen.“



Daximilian: „Meinst du Jacks Familie? – Die sind ja sicher so wie er ...oder gibt es da noch andere Komplizen?“

Speedy: „Naja, er hat eine Menge Follower.“

Iggy: „Stimmt, das sind voll viele. Und er schreibt auch toll ...so vom gesunden Wald für alle und so. Der hat es echt drauf – g'scheit und falsch – echt ein gefährlicher Typ.“

Foxl: „Rebecca fährt voll auf ihn ab. Die glaubt alles, was er in seinen Postings schreibt.“

Speedy: „Was schreibt der denn so?“

Iggy: „Na zum Beispiel, dass der Oberwaldmeister will, dass auf der Wiese zwischen dem Waldteich und den drei großen Buchen Baumhäuser und Luxuserdhöhlen gebaut werden. Und wir sollen dann alle nicht mehr hingehen dürfen.“

Foxl: „So ein Blödsinn. Unser Oberwaldmeister hat immer gesagt, dass die Wiese immer eine Wiese bleiben wird. Der Jack lügt wie gedruckt. Der will nur ablenken...und dann den ganzen Wald überschwemmen.“

Daximilian: „Was will der dann, wenn der ganze Wald überschwemmt ist? Dann ist ja seine Biberburg auch weg!“

Foxl: „Biber wissen sich immer zu helfen. Der hat bestimmt schon einen Plan ausgetüftelt.“

Iggy: „Ja, und seine Fans glauben, dass er der große Held ist.“

Daximilian: „Ich hab grad eine Waldsappnachricht zu den zehn umgefallenen Bäumen bekommen – einen Link.“

Speedy: „Und, was gibt es Neues?“

Foxl: „Ja, schilder mal!“

Daximilian (liest aus dem Link vor): „Baum auf Biberburg gestürzt. Jack the Biber schwer verletzt. Beide Vorderbeine gebrochen.“ – „Der Oberwaldmeister verspricht Hilfe: Auf der Wiese neben dem Waldteich bekommen der Biber und seine Familie eine Wohnhöhle – die Planungen dazu laufen schon.“



Foxl: „Echt jetzt, der fällt die Bäume und wettet gegen den Oberwaldmeister und der lässt für ihn eine Wohnhöhle bauen?“

Daximilian: „Jack war ja immer gegen Wohnungen auf der Wiese – oder? ...und jetzt bekommt er dort eine Luxushöhle?“



Speedy: „He, da kommt Rehbecca. Bin neugierig, was die zu alledem sagt!“

Rehbecca: „Hallo!“

Alle anderen: „Hi Rehbecca, wie findest du das, dass Jack the Biber jetzt eine Luxushöhle auf der Wiese bekommt?“

Rehbecca: „Ich bin voll enttäuscht von Jack. Angeblich hat er für den Oberwaldmeister zehn Bäume umgenagt, damit dort eine Straße zur Wiese gebaut werden kann. Dabei soll aber etwas schief gelaufen sein und ein Baum ist auf ihn und seine Burg gefallen.“

Foxl: „Du meinst, dass Jack und der Oberwaldmeister gemeinsame Sache gemacht haben – dass sie uns beide die Wiese wegnehmen wollen?“



Rehbecca: „Das hab ich gehört. Ich weiß echt nicht mehr, was ich glauben soll. Ich mein, der Jack hat doch immer gegen den Oberwaldmeister und für den Wald für alle gepostet. Ich habe immer gemeint, dass Jack sich für uns alle einsetzt – das hat er ja auch immer geschrieben ...und gesagt.“

Daximilian: „Der Oberwaldmeister hat auch immer gesagt, dass die Wiese immer Wiese bleiben wird – und jetzt?“

Rehbecca: „Ich kann nicht glauben, dass Jack so falsch ist und mit dem Oberwaldmeister gemeinsame Sache macht. Vielleicht hat der Oberwaldmeister Jack eine Falle gestellt, weil der immer gegen ihn gepostet hat und tut jetzt so, als ob er der nette große Helfer wär ... und irgendjemand verbreitet Lügen über Jack.“



Speedy: „Ich kenn mich jetzt nicht mehr aus. Wem soll ich was glauben. ...oder soll ich keinem glauben?“

Foxl: „Alles Gangster oder?“

Igg: „Ich muss jetzt die ganze Geschichte mal durchdenken.“

Rebecca: „Ja, durchdenken, nachdenken ...echt mühsam, aber...!“

„Und jetzt...?“

ist Eine Fabel übers Hören, Glauben und Denken
zum gemeinsam Durchlesen und Durchspielen, Reflektieren und
Diskutieren mit Kindern der 4. und 5. Schulstufe.

Thematisiert soll dabei der Umgang mit Gerüchten und Informationen,
die persönlich und vor allem über diverse Medien (Presse, Radio, TV
und nicht zuletzt Internet) weitergegeben werden.

Ziel ist dabei kritisches Denken allgemein und nicht zuletzt das
Hinterfragen von Botschaften aus den Medien bei Kindern zu fördern
und zu vermitteln, dass es wichtig ist, die eigene Meinung - wozu
auch immer – nicht von anderen bilden zu lassen.



KINDER- UND JUGENDANWALTSCHAFT